

WARTUNGSauftrag

beautytechnik GmbH | Kablower Weg 89 | 12526 Berlin



Firma:

Ansprechpartner/in:

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail:

Modell-Bez.:

Serien-Nr.:

Hersteller:

<input type="radio"/> Diodenlaser	<input type="radio"/> IPL-Gerät	<input type="radio"/> Aqua Facial
<input type="radio"/> Vitalinjektor	<input type="radio"/> EM-Gerät	<input type="radio"/> Kryolipolyse-Gerät
<input type="radio"/> Handstück/Zubehör	<input type="radio"/> Sonstige:	

Sind Sie bereits Kunde bei beautytechnik? Ja Nein

Haben Sie das Gerät bei beautytechnik gekauft? Ja Nein

Wurden bereits Wartungen durchgeführt? Ja Nein

Datum der letzten Wartung:

Die Wartung erfolgte durch: beautytechnik GmbH Andere:

Anmerkungen / Weitere Diagnose- oder Reparaturarbeiten:

.....

.....

.....

Anlieferung/Versand erfolgt durch Kunden Datum/Uhrzeit:

Abholung durch eine Spedition gewünscht? Ja Nein

Ist eine Transportbox oder die original Verpackung des Gerätes vorhanden? Ja Nein

Mögliches Zweitfenster für die Abholung: Mo | Di | Mi | Do | Fr Uhrzeit von/bis:

BITTE SENDEN SIE DAS AUSGEFÜLLTE UND UNTERSCHRIEBENE AUFTRAGSFORMULAR PER MAIL AN: INFO@BEAUTYTECHNIK.DE

Ort / Datum: Unterschrift:

Hiermit beauftrage ich die Firma beautytechnik GmbH für die o.g. Diagnose- und Reparaturarbeiten.
Ich akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen und stimme den Datenschutz-Bedingungen auf www.beautytechnik.de zu.

Allgemeinen Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Reparatur von Geräten aus dem Bereich der Schönheitsbranche durch den Anbieter.
- (2) Die Leistungen des Anbieters erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende AGB des Bestellers haben keine Gültigkeit, es sei denn wir stimmen diesen ausdrücklich zu.

§ 2 Kostenvoranschlag, Vertragsschluss

- (1) Der Kunde kann beim Anbieter eine Reparaturanfrage stellen. Der Kunde erhält vom Anbieter nach Eingang des Gerätes eine Fehlerdiagnose mit Kostenvoranschlag für eine Reparatur. Zur Fehlerdiagnose können Eingriffe in das Gerät notwendig werden.
- (2) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunden den Kostenvoranschlag gegenüber dem Anbieter bestätigt.

§ 3 Vergütung, Zahlungsverzug

- (1) Die Zahlung der erfolgt vorab nach Rechnungsstellung per Überweisung auf das Konto des Anbieters.
- (2) Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, so ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu fordern. Bei Rechtsgeschäften zwischen Unternehmern beträgt der Zinssatz 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für den Fall, dass der Anbieter einen höheren Verzugschaden geltend macht, hat der Kunde die Möglichkeit nachzuweisen, dass der geltend gemachte Verzugschaden überhaupt nicht oder in zumindest wesentlich niedrigerer Höhe angefallen ist.

§ 4 Annahmeverzug

- (1) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns hierdurch entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.
- (2) Soweit das Gerät nach entsprechender Aufforderung durch den Anbieter vom Kunden nicht abgeholt wird ist der Anbieter berechtigt, das Gerät auf Kosten des Kunden einzulagern.
- (3) Dem Kunden bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in der verlangten Höhe nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache geht in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät.

§ 5 Gewährleistung

- (1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.
- (2) Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB gilt für die Gewährleistungsansprüche des Kunden Folgendes als vereinbart: Offensichtliche Mängel müssen gegenüber dem Anbieter unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen nach Lieferung der Ware schriftlich angezeigt werden, verdeckte Mängel sind ebenfalls unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen nach deren Bekanntwerden schriftlich anzuzeigen. Erfolgt die Mängelanzeige nicht fristgerecht, sind die Gewährleistungsrechte des Kunden bezogen auf den nicht rechtzeitig angezeigten Mangel ausgeschlossen. Das gilt jedoch nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen und/oder eine entsprechende Garantie übernommen hat. Gewährleistungsansprüche gegenüber Unternehmern verjähren – außer im Fall von Schadensersatzansprüchen – innerhalb eines Jahres nach Ablieferung an den Unternehmer.

§ 6 Haftungsbegrenzung

- (1) Bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung beschränkt sich die Haftung des Anbieters sowie der Erfüllungsgehilfen des Anbieters auf den nach der Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen von nicht vertragswesentlichen Pflichten, durch deren Verletzung die Durchführung des Vertrages nicht gefährdet wird, haften wir sowie unsere Erfüllungsgehilfen nicht.
- (2) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Ansprüchen aus Produkthaftung oder aus Garantie sowie bei Ansprüchen aufgrund von Körper- und Gesundheitsschäden sowie bei Verlust Ihres Lebens.

§ 7 Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde sorgt bei der Versendung der zu reparierenden Ware an den Anbieter dafür, dass die Ware ordnungsgemäß verpackt und gegen Beschädigungen beim Transport gesichert ist.
- (2) Der Kunde ist verantwortlich dafür, dass sämtliche zum Betrieb des Gerätes notwendigen Teile, insbesondere Netz- oder Ladeteile, mit eingeliefert werden.
- (3) Der Kunde ist verantwortlich dafür, dass die auf seinen Geräten gespeicherten Daten vorher gesichert wurden, soweit dies aufgrund des Defekts des Gerätes möglich ist. Eine Pflicht zur Sicherung oder Rettung der gespeicherten Daten durch den Anbieter besteht ohne gesonderte vertragliche Vereinbarung nicht.

§ 8 Rechtswahl/ Gerichtsstand

- (1) Für die aufgrund dieser AGB geschlossenen Verträge und für hieraus folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit diese Rechtswahl nicht dazu führt, dass ein Verbraucher den zwingenden Verbraucherschutznormen seines Heimatlandes entzogen wird.
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gegenüber Konsumenten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Sitz des Anbieters in Berlin.

§ 9 Schlussbestimmung

Soweit einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch später eintretende Umstände verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.